



Melvillos Erzählung „Bartleby“ wird im Teamtheater Tankstelle mit den Symbolen des heutigen Protests angereichert.

Foto: Produktio

Vom Glück des „Neins“

Das Teamtheater Tankstelle stemmt Melvilles berühmten Verweigerer

Für den besseren Workflow muss auch der Kern des Mitarbeiters offen gelegt werden. Wenn sie also nicht gerade in Meetings mit ihrem Boss sitzen, dann sehen sich die sieben Anzugträger der Rating Agentur Melville & Brooks mit einer Seminarleite-

rin konfrontiert. Was würden sie im Fall einer Kündigung sagen? Und die Aggressionen explodieren. Bartleby hingegen dankt dem leeren Chefstuhl, und wenn die Folgen der Entlassung ausgemalt werden, der Verlust aller Privilegien, leuchten seine Augen.

Bartleby verweigert bald die Kooperation, bleibt hartnäckig eine Leerstelle, ist eine Art weißer Wal in Miniatur, den „Moby Dick“-Autor Herman Melville in seiner Erzäh-

lung von 1853 auf die Finanzwelt losließ.

Das Theater Impuls, geleitet von Andreas Wiedermann, versetzt den Widerständler in der deutsch-englischen Melville-Überschreibung „A Story of Wall Street“ ins leistungsterroristische Heute. Und Bartleby (Urs Klebe) tickt lange als Zeitbombe in den Meetings und Bars, bis das berühmte „I would prefer not to“ („ich möchte lieber nicht“) über seine Lippen geht.

Wiedermanns Inszenierung hält über fast zwei Stunden den wirtschaftskritischen Drive, dank smarter Einfälle, konzentriert spielender Darsteller und dem treibenden Schlagzeugpuls von Agnieszka Engelsdorf. Von einer 3D-animierten Bürowelt werden die Gehorsamen förmlich eingesaugt; allein Bartleby darf im Teamtheater Tankstelle einsam sinnieren, auf der Soundspur Introspektives von Kafka und Pessoa. Die In-

senierung zersäert zwar zwischen den Figuren und den von ihnen transportierten Wirtschaftsdiskurs, bleibt aber unterhaltsam. Als Kind so eine Seminarlehre, erlebt man noch das Glück des ungeordneten „Neins“. Der Erwachsene muss aber spüren, und wenn er aussteigt, ist die finale Lebensverweigerung nicht weit. *Michael Stadler*

Teamtheater Tankstelle, Am Einlaß 2, 7. bis 9. 2., 20 Uhr